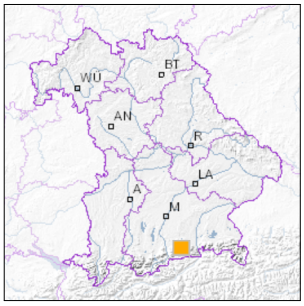
Helvetikum in der Breitenbach-Schlucht W von Schliersee

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 182A004



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	713.097
Nordwert:	5.290.388

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.731646° N
Längengrad:	11.842097° E

Objekt-ID: **8237GT000003**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 26.11.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Schliersee
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8237 Miesbach
Geländehöhe:	809 m NN
Größe (Länge x Breite)	250 x 50 m
Fläche:	12.500 m²
Geologische Raumeinheit:	Mangfallgebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

An der Nordseite des Schliersees tritt in einem tektonischen Fenster - umgeben von Flysch - Helvetikum zutage. In der Breitenbach-Schlucht westlich von Schliersee ist die Schichtfolge aufgeschlossen.
Auf der Wanderung durch die Schlucht von Nord nach Süd steht zuerst jenseits des Baches in einer hohen Wand steil nach Süden einfallender heller Schrattenkalk an. Die anschließenden grüngrauen Sandsteine der Garschella-Formation sind schlecht aufgeschlossen. Vor dem Brückchen steht der dünnplattige bis flaserige graue Seewen-Kalk am östlichen Bachufer an.
Auf der Westseite des Breitenbaches sind in der Sattelstruktur Drusberg-Schichten zu finden.
An einer Wegböschung kurz vor Schluchtende im Süden stehen grünliche und braun anwitternde sandige Mergel der Garschella-Formation an, auf die flaseriger Seewen-Kalk (auch noch im Hang beim Stauweiher) folgt.
Das Profil beiderseits des Breitenbachs ist in den Erläuterungen zur geologischen Karte skizziert (Abb. 4).

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: zugewachsen, stellenweise nass/anmoorig, forstwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Schichtfolge
2	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Seewer Kalk	Oberkreide
2	Garschella Formation (Selun Member)	Kreide
3	Schrattenkalk	Unterkreide
4	Drusbergschichten	Unterkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Sandmergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Pflaumann, U. & Stephan, W. (1968): Geol. Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8237 Miesbach.

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Schrattenkalk im Norden

Bild 2: Seewen-Kalk am Breitenbach

Bild 3: Garschella-Formation und Seewen-Kalk im Süden

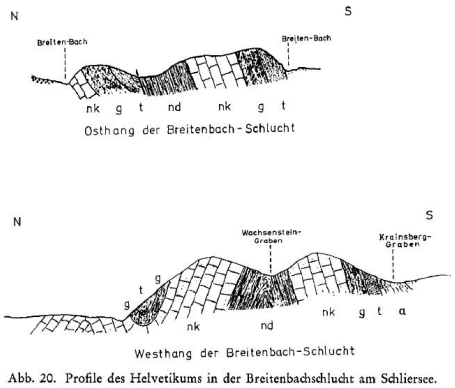


Abb. 20. Profile des Helvetikums in der Breitenbachschlucht am Schliersee.

Bild 4: Profilskizzen (aus Pflaumann & Stephan 1968)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung